

Der Führungsvorgang auf Ebene des Modul SEG-Führung

Führungsvorgang

Lernziele

In dieser Unterrichtseinheit lernen Sie

- den Führungsvorgang nach DV 100,
- Aufgaben des Führungshilfspersonals,
- verschiedene Verbindungswege kennen.

Führungsvorgang

- Der **Führungsvorgang** nach DV 100 ist ein
 - zielgerichteter
 - immer wiederkehrender
 - in sich geschlossenerDenk- und Handlungsablauf
- Es werden Entscheidungen vorbereitet und umgesetzt
- Der Führungsvorgang ist nicht nur auf den Einsatzleiter beschränkt, sondern **muss** von jeder Führungskraft angewendet werden

Führungsvorgang

Der Einsatzleiter muss zur Gefahrenabwehr

- **die richtigen Mittel**

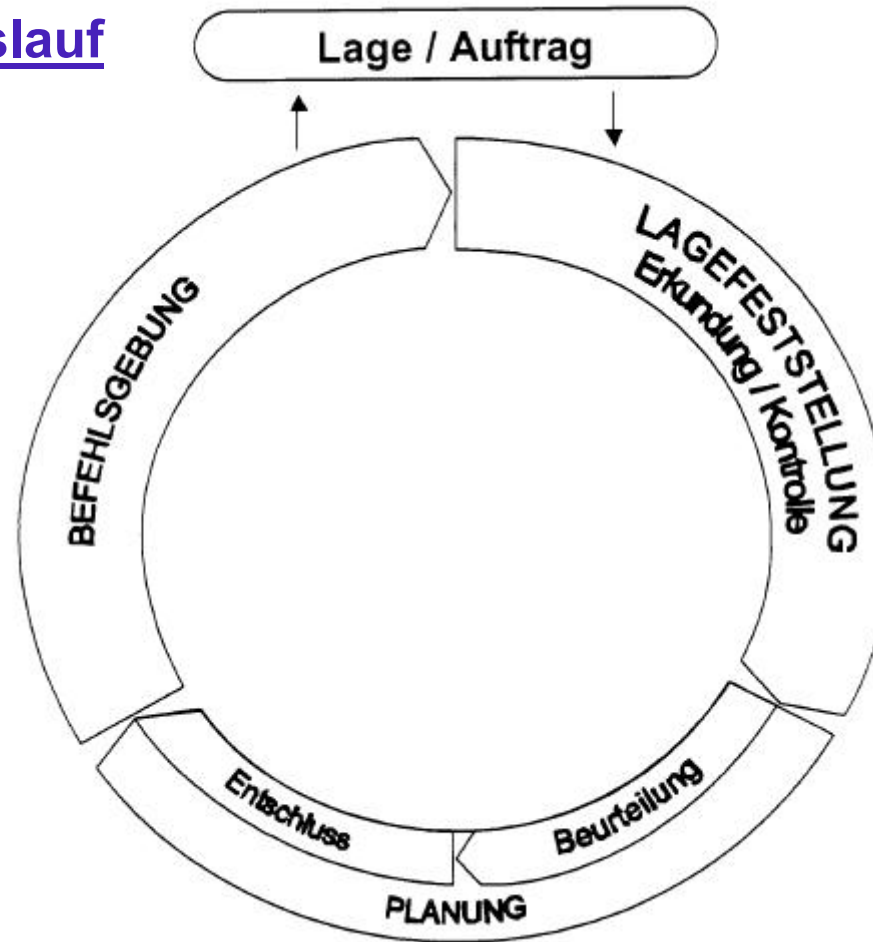
- **zur richtigen Zeit**

- **am richtigen Ort**

einsetzen

Führungsvorgang

Führungskreislauf

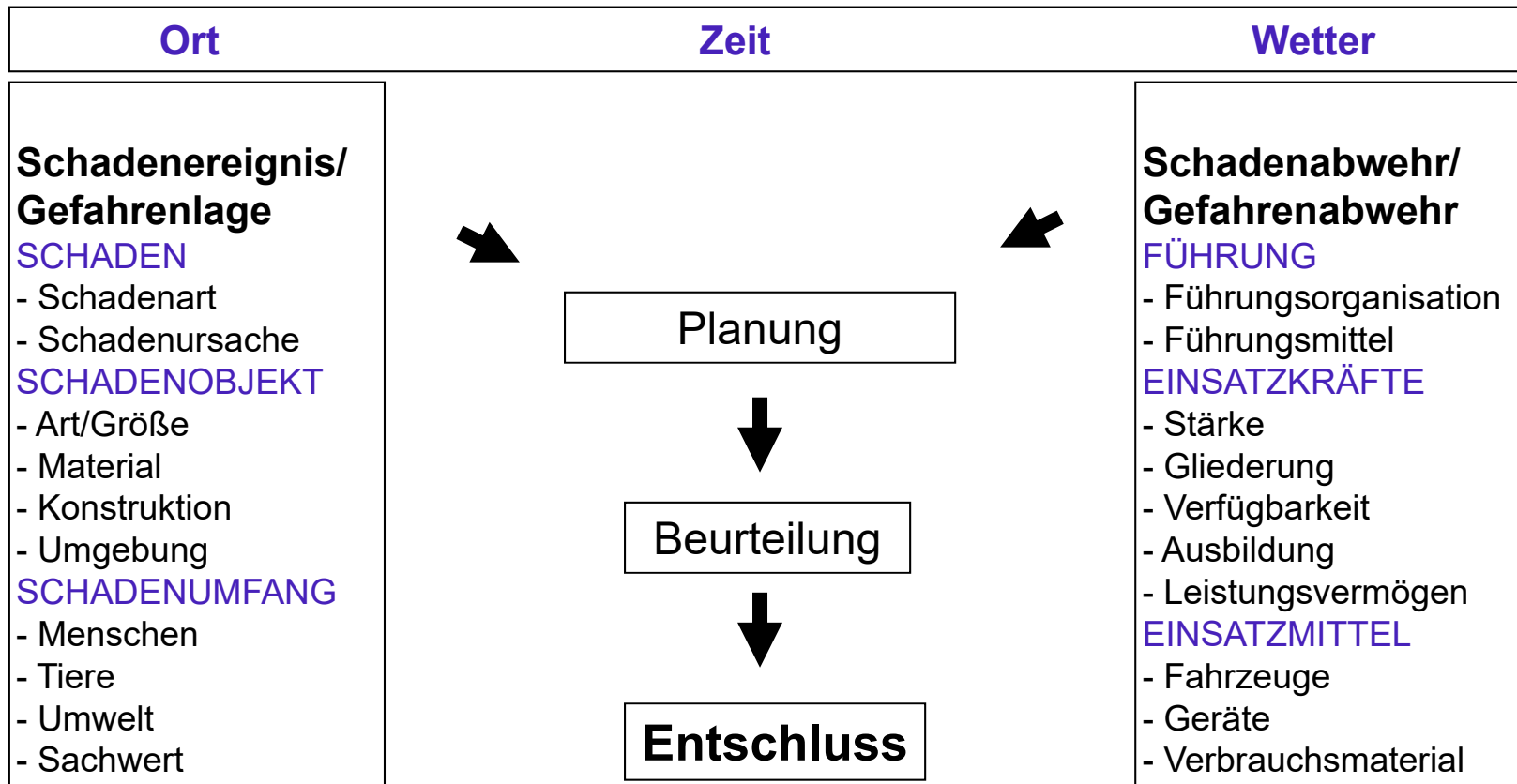


Führungsvorgang

- Der Führungskreislauf wird permanent wiederholt
- Nur durch Kontrolle kann die richtige Durchführung der Befehle gewährleistet werden
- Wiederholte Lagefeststellungen sind unbedingt notwendig

Führungsvorgang

↓ Beurteilung der Lage / Auftrag ↓



Führungsvorgang

Aufgaben des Führungshilfspersonals

- Befehlsausführung
- Lagekartenführung inkl. Lagemeldung
- Beratung des Führenden
- Mitdenken, informieren,
- Befehle und Entscheidungen akzeptieren

Führungsvorgang

Meldungen

- Meldungen sind die wichtigste Grundlage zur Lagedarstellung
- Jede Führungskraft ist innerhalb ihres Verantwortungsbereiches auch ohne besonderen Befehl, zur Lagefeststellung und zur Abgabe von Meldungen an die übergeordnete Führungsebene verpflichtet.

Dies gilt insbesondere:

- nach Vollzug erhaltener Einsatzaufträge
- bei Undurchführbarkeit erhaltener Einsatzaufträge
- bei Lageänderungen, die eine Reaktion erfordern könnten, im wesentlichen bei Gefahren

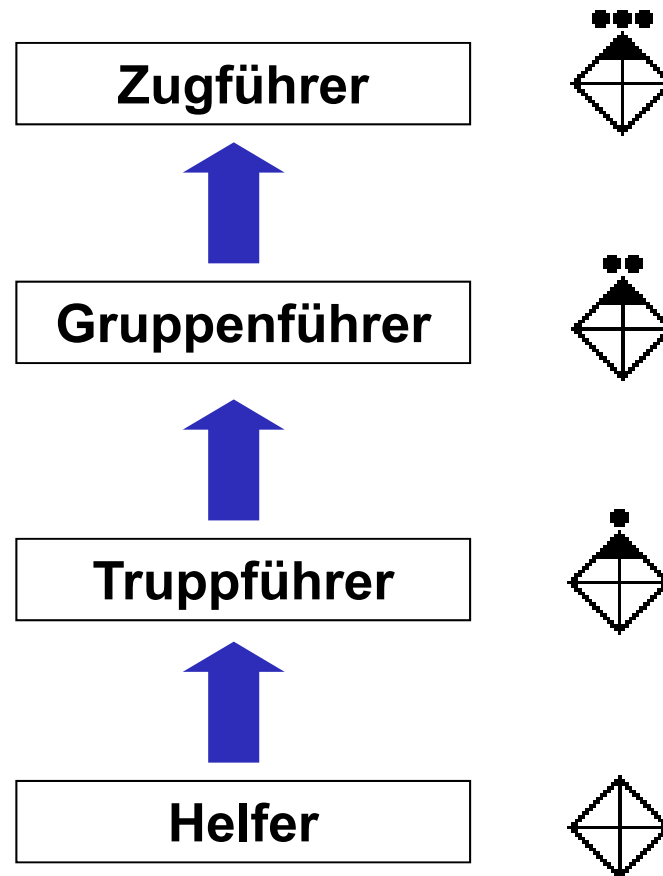
Führungsvorgang

Bei Meldungen ist folgendes zu beachten:

- Meldungen müssen unverzüglich erfolgen
- Meldungen müssen den Zeitpunkt des Ereignisses enthalten
- Meldungen müssen klar, sachlich, und unmissverständlich sein
- Meldungen müssen kurz gefasst aber vollständig sein
- Meldungen dürfen weder über- noch untertrieben sein
- Tatsachen und Vermutungen sind deutlich zu unterscheiden
- Meldungen sind nach Dringlichkeit zu kennzeichnen / behandeln

Führungsvorgang

Meldeweg



Führungsvorgang

Beurteilung

- Welche Gefahren erkenne ich?
- Welche technischen und taktischen Möglichkeiten bestehen?
- Vor welchen Gefahren müssen sich die Einsatzkräfte schützen?
- Grundgedanke aller taktischen Überlegungen:

Wie kann der Auftrag mit den verfügbaren Mitteln am Besten durchgeführt werden, mit der geringfügigsten Gefährdung der Einsatzkräfte?

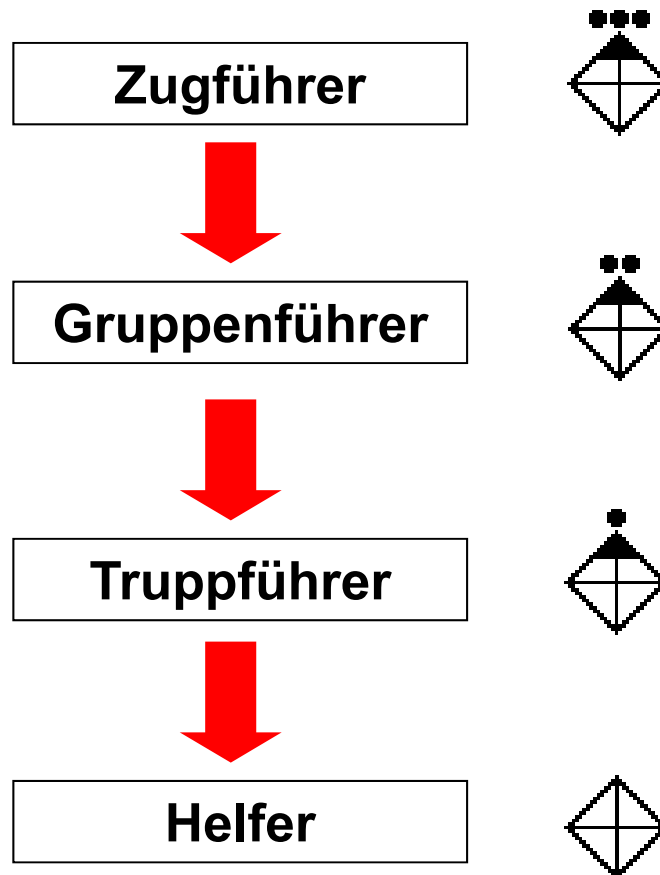
Führungsvorgang

Befehl

- Der Befehl ist eine Anordnung an die unterstellte Ebene
- Durch den Befehl wird ein Entschluss in die Tat umgesetzt
- Der Befehl muss den Willen des Befehlsgebenden unmissverständlich wiedergeben
- Befehle haben Anspruch auf Gehorsam (Dienstpflicht)
- Befehle müssen durchführbar sein

Führungsvorgang

Befehlsweg



Führungsvorgang

Erweitertes Befehlsschema

1. Lage
- allgemeine Lage
- eigene Lage



2. Auftrag



3. Durchführung



4. Versorgung



5. Führung und Verbindung

Führungsvorgang

Verbindungswege

- Befehle:

- Von „oben“ nach „unten“

- Meldungen:

- Von „unten“ nach „oben“

- Querverbindungen:

- „Informationsaustausch“ - Zur Abstimmung von Aufgaben und Tätigkeiten gleich geordneter Stellen bzw. Zusammenarbeit mit Dritten

